



# Sammlung Theaterzettel

## Die fünf Frankfurter

**Rössler, Carl**

**1928-05-12**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# National-Theater

Vorstellung Nr. 277

Samstag, den 12. Mai 1928

Miete C Nr. 33

*Neu einstudiert:*

## Die fünf Frankfurter

Lustspiel in drei Akten von Carl Roeßler

Spielleitung Dr. Gerhard Storz

### Personen:

Die alte Frau Gudula	Julie Sanden
Anselm	{ Ernst Langheinz Karl Neumann-Hoditz Wilhelm Kolmar Raoul Alster Hans Simshäuser
Nathan	
Salomon	
Karl	
Jakob	
Charlotte, Salomons Tochter	Claire Winter
Gustav, Herzog vom Taunus	Fritz Klippel
Pfalzgraf Christoph Moritz, sein Onkel	Joseph Renkert
Prinzessin Eveline, dessen Tochter	Marga Dietrich
Fürst von Klausthal-Agordo	Hans Godeck
Die Fürstin	Lene Blankenfeld
Graf Fehrenberg, Hofmarschall	Karl Marx
Frau von St. Georges	Ernestine Costa
Baron Seulberg	Karl Haubenreißer
Der Domherr	Johannes Heinz
Kabinettsrat Yssel	Fritz Linn
Der Kammerdiener des Herzogs	Bum Krüger
Hofjuwelier Boel	Georg Köhler
Rosa	{ Elise de Lank Lotte Schwarzkopf
Lieschen	

Das Stück spielt im Jahre 1822. Der erste und letzte Akt spielen in einem Hause der Judengasse in Frankfurt, der zweite Akt im Schlosse des Herzogs Gustav

Spielwart: Jac. Klingenuß

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

---

Kassenöffnung 19.30 Uhr      Anfang 20 Uhr      Ende 22 Uhr

---

Mittlere Preise.

**Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stück-  
änderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden,  
kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum  
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.**

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER